

Protokoll, der Sozialausschusssitzung vom 12.10.2015

Anwesend: Marion Cordes, Gerd Plöger, Antje Lange, Ulf Henning.

Entschuldigt: Mario Heiden

Gäste: Ulrike Raabe,

Beginn: 18:30 h

Ende: 20:00 h

Tagesordnung:

1. Seniorenweihnachtsfeier
2. Anleuchten
3. Rückblick Spielplatzbegehung
4. Aktivitäten 2016
5. Abgleich mit Veranstaltungen mit der FFW Martensrade
6. Eventuell Vorbereitung Einwohnerversammlung
7. Verschiedenes

Auf Bitten von Frau Raabe wird TOP 6 vorgezogen.

TOP 6. Der Ablauf der Veranstaltung zum Stand Flüchtlinge wird wie folgt festgelegt:

Frau Raabe wird über den zur Zeitigen Stand berichten.

Antje Lange wird aus Sicht eines Helfers über die Situation in Salzau informieren.

Anschließend Fragestunde.

Es wird eine Liste ausgelegt, in die sich potenzielle Helfer eintragen können.

TOP 1. Seniorenweihnachtsfeier am 4.12.

Aufbau am Donnerstag, den 3.12. um 19:00h.

Gerd spricht mit dem Kindergarten ab ob sie wieder einen kleinen Auftritt planen und ob Lilly Raabe auch in diesem Jahr den Kuchen backt. (Käsebrot als Alternative)

Aktivität wird noch von Marion abgeklärt, gegebenenfalls, „Wer wir Millionär?“

Einkauf, Getränke, Kaffee u.s.w. Marion und Antje.

TOP 2. Anleuchten am 28.11. um 17:00h

Ablauf wie gehabt, Antje besorgt Fackeln,

Gerd spricht mit Lutz Ehlers ab, ob der Posaunenchor wieder kommt,

Marion setzt sich mit der FFW in Verbindung, Getränke, Wurst, Feuer

Aufbau am 28.11. um 16:00h, Erinnerungsmail am 26.!!!

Gerd klärt ab ob wir wieder bei Romischke einen Stromanschluss kriegen.

TOP 3. Auf die Sitzung im Frühjahr verschoben.

TOP 4. Erste Termin für 2016: 26. März Ostereiersuchen in Grabensee,

1. April Saubere Gemeinde, Brauereiführung im Mai, 30. April Maibaum 17:00h

Theaterfahrt im Herbst (Theaterschiff Lübeck, zeitig planen!)

5. Juni Kreis Plön Lauf, Jugendcamp 23. – 26. Juli, 26. November Anleuchten.

TOP 5. Anfang des Jahres soll ein gemeinsamer Termin mit der Feuerwehr zur Absprache über gegenseitiger Unterstützung bei Veranstaltungen stattfinden.

TOP 6. Gerd erläutert die Situation im Kindergarten Sonnenblume. Bedingt durch baurechtliche Probleme gibt es Überlegungen über einen Neubau. Die Johanniter werden eine Entwurf und Kostenrahmen für einen Neubau vorbereiten. Ein Problem wird sicher sein, ein passendes Grundstück zu finden.

Gerd-D. Plöger